

Flotter Bau

◆ Richtfest für neues Tennisvereinsheim in Bauschlott gefeiert.

◆ Spielfelder sind nach drei Monaten bereits fix und fertig.

MANFRED SCHOTT NEULINGEN-BAUSCHLOTT



Bürgermeister, Gemeinderäte, Planer und Handwerker sowie zahlreiche Vereinsmitglieder kamen gerne zum Richtfest der zügig erstellten Vereinsanlage. Den Richtspruch zelebrierten auf dem Gerüst Rainer Prokosch, Barbara Prokosch und John Wallace (von rechts). Foto: Manfred Schott

de auch Ende September begonnen. Nach drei Monaten ist alles unter Dach und Fach, so dass der Innenausbau erfolgen kann. Wenn das Winterwetter mitspielt, kann das Vereinsheim voraussichtlich ebenfalls zum Beginn der Sommersaison genutzt werden.

Es gab seitens des Bürgermeisters ein großes Lob an die an den beiden Bauvorhaben beteiligten Planer und Handwerker sowie die Mitarbeiter im Rathaus. „Sehr gute und zügige Arbeit ist von der Baufirma und dem Zimmergeschäft bei nicht immer optimalem Wetter geleistet worden“, sagte Architekt Suedes. Der Vorsitzende des Tennisclubs, Roland Kimmig, brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass der durch die Erweiterung des Einkaufszentrums notwendig gewordene Umzug in eine neue Tennisanlage bei diesem zügigen Baufortschritt für den Verein kein Problem darstellte. Er verspricht sich auch Impulse für den in Bauschlott noch gut vertretenen Tennissport und damit auch einen Anreiz für die jungen Tennisspieler.

Dichte Nebelschwaden zogen über die neue Tennisanlage in Bauschlott. Die Sicht reichte gerade noch für den Blickkontakt der Gäste hinauf zu den Zimmerleuten, die auf dem Baugerüst den Richtspruch auf das Wohl der Bauherrschaft und des Bauvorhabens zelebrierten.

Es waren Barbara Prokosch vom gleichnamigen Neulinger Zimmergeschäft als Wortführerin sowie Rainer Prokosch und John Wallace, die schließlich das Glas erhoben und – wie es Brauch ist – unter dem Beifall der Gäste am Boden zerschmetterten.

„Es ist schon ein Weihnachtsgeschenk für die Gemeinde Neulingen und den Tennisclub Bauschlott, dass das Gesamtvorhaben noch in diesem Jahr so weit vorangekommen ist. Toll, wie schnell das alles ging“, lobte Bürgermeister Michael Schmidt.

Am 20. September dieses Jahres war der Spatenstich für die von Landschaftsarchitekt Edgar Schwab geplante Spielfeldanlage. Jetzt sind Spielfelder samt Einzäunung fix und fertig. Sie können zum Saisonbeginn im kommenden Frühjahr von den Tennisfreunden genutzt werden. Mit dem von Architekt Herbert Suedes geplanten Vereinsheim wur-